


## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt am 16.10.2018

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Ende:</b>	20:35 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Metz
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	<b>Öffentlicher Teil</b>	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Parkraum- und Verkehrskonzept im Rahmen der BUGA 2021 BE: Antragsteller Herr Pfistner, Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	<b>2097/18</b>
4.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
4.1.	Vertagung vom 18.09.2018 BUGA 2021 - Bestätigung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung - Parkplatz Marie-Elise-Kayser-Straße BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	<b>1500/18</b>

- 4.1.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung BUGA vom 18.09.2018 zu TOP 4.1 (DS 1500/18) BUGA 2021 - Bestätigung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung - Parkplatz Marie-Elise-Kayser-Straße hier: Planungsoptimierung zum Erhalt Starkbäume  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften **1990/18**
- 4.2. BUGA 2021- Bestätigung der Vorplanung - Panoramaweg Petersberghang  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung hinzugezogen: Vertreter des Planungsbüro Reschke; Vertreter der Bürgerinitiative zum Erhalt des Petersberghanges;  
Einwohner **1779/18**
5. Festlegungen des Ausschusses
- 5.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung BUGA vom 18.09.2018 zu TOP 7.1 (DS 1652/18) Umsetzung Maßnahmen für den Petersberg...hier: Bewirtschaftungs-/Nachnutzungskonzept  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften  
hinzugezogen: Vertreter der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH **1993/18**
6. Informationen
- 6.1. Vertagung vom 18.09.2018  
Umsetzung der Maßnahmen für den Petersberg als Teil der BUGA 2021  
BE: Fragesteller Herr Pfistner, Fraktion CDU  
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften **1652/18**
- 6.2. Regelmäßiger Dialog - "Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021 e.V." (mündlich)  
BE: Vorsitzender der "Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021 e.V."
- 6.3. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt, Herr Metz, Fraktion SPD, eröffnete die öffentliche Sitzung und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die geladenen Gäste.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Metz, Fraktion SPD, wurde die **Drucksache 2097/18**

- **Parkraum- und Verkehrskonzept im Rahmen der BUGA 2021**

als dringliche Angelegenheit zur Aufnahme in die Tagesordnung vorgestellt.

Da keine Fragen zur Dringlichkeit der Drucksache bestanden, stellte Herr Metz die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung zur Abstimmung:

**genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Eine Behandlung der Drucksache 2097/17 erfolgte somit unter dem **TOP 3.1.**

Herr Metz informierte die Ausschussmitglieder außerdem über die Anwesenheit von Vertretern der "Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021 e. V.". Er unterbreite den Ausschussmitgliedern aus diesem Grund den Vorschlag, die Angelegenheit des TOP 6.2

- **"Regelmäßiger Dialog - "Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021 e.V." (mündlich)"**

vorzuziehen. Gegen die Vorgehensweise erhob sich kein Widerspruch, so dass die Angelegenheit nach dem TOP 3.2 eingeordnet wurde.

Weitere Anträge wegen einer Änderung der Tagesordnung bestanden nicht.

Der geänderten Tagesordnung stimmten die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

### 3. Dringliche Angelegenheiten

**3.1. Parkraum- und Verkehrskonzept im Rahmen der BUGA  
2021**

**2097/18**

**BE: Antragsteller Herr Pfistner, Fraktion CDU**

**hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,  
Verkehr und Liegenschaften**

Der Fragesteller, Herr Pfistner, Fraktion CDU, vertiefte nochmals die Gründe seiner Anfrage. Es sei jedem bekannt, dass durch die Neuplanungen ca. 600 geplante Stellplätze wegfallen. Bereits jetzt treten ständig Parkplatzprobleme bei Großveranstaltungen der Messe Erfurt auf. Seiner Ansicht nach müsse dringend nach weiteren, vor allem aber auch nachhaltigen, Parkflächen rund um das ega-Gelände gesucht werden. Gerade durch die neugeschaffene Begegnungszone, wird ein Zulauf auf bereits jetzt schon überfüllten Parkplätzen verursacht.

Durch den anwesenden Abteilungsleiter der Abteilung Verkehrsplanung wurde darauf hingewiesen, dass wegen des Wegfalls dieser Stellplätze rund um die Messe am Europaplatz ca. 400 weitere Parkplätze geschaffen werden. Ebenso existieren im Bereich des Zoos, Urbicher Kreuzes sowie der Grubenstraße große Stellflächen, welche noch besser beworben werden müssen, um Besucher dort hinzuführen. Außerdem werden, wie bereits in der Stellungnahme mitgeteilt, Erfahrungswerte regionaler Parkkonzepte (z. B. Apolda) herangezogen. Ziel ist es, die vorhandenen Kapazitätsreserven an den Standorten in den Fokus zu rücken, welche bereits jetzt optimal mit dem Nahverkehr verbunden sind.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Metz, Fraktion SPD, informierte, dass im Ausschuss für Bau und Verkehr auch intensiv über dieses Thema beraten wurde. Es sollte eine Ersatzdiskussion vermieden werden.

Die dauerhaft geplanten neuen Parkflächen beim Messegelände werden genauso umgesetzt, wie von Beginn an geplant, erinnerte der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herr Hilge. Die angesprochenen wegfallenden Parkplätze waren von Beginn an lediglich temporär geplant. Es sind bereits Gespräche mit Vertretern der Messe und dem Flughafen Erfurt angedacht, um ggf. dort temporäre Flächen zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Wegen der angeregten Diskussion unterbreitete der Vorsitzende den Mitgliedern den Vorschlag ggf. im ersten Quartal 2019 einen Sachstandszwischenbericht bzgl. der Standortsuche für die temporär noch notwendigen Stellplätze zu erbitten. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch, so dass sich der Ausschuss auf folgende Festlegung einigte:

<b>Drucksache 2186/18</b>	<b>Festlegungen</b>  Der Ausschuss bittet um Berichterstattung über den aktuellen Sachstand bzgl. der Standortsuche für die temporär noch notwendigen Stellplätze, welche gem. der Stellungnahme vom 10.10.2018 zur Drucksache 2097/18 nun nicht im Bereich der Messe umsetzbar sind und anderweitig kompensiert werden müssen.  T.: 26.02.2019 V.: <b>Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften</b>
-------------------------------	---

zur Kenntnis genommen

#### 4. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 4.1. **Vertagung vom 18.09.2018** 1500/18  
**BUGA 2021 - Bestätigung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung - Parkplatz Marie-Elise-Kayser-Straße**  
**BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Einleitend bat Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, um Aufklärung, aus welchem Grund solch ein enormer Eingriff in den Wurzelbereich erfolgen muss, was letztlich der Grund für die hohe Anzahl von Fällungen ist und welche Bäume genau erhalten werden könnten.

Der zuständige Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortete die Fragen und erläuterte die technischen und baulichen Anforderungen für einen fachgerechten Schutz der Bäume. Er erläuterte weiterhin, dass bei einer entsprechenden Überarbeitung des Plans 10 Fällungen vermieden werden könnten, jedoch nur mit dem Ergebnis des Wegfalls von insgesamt 17 Stellplätzen.

Durch Herrn Dr. Warweg, Fraktion SPD, wurde im Namen seiner Fraktion mitgeteilt, dass der Erhalt der Bäume im Vordergrund steht, auch wenn dies den Wegfall von Stellplätzen bedeutet.

Auch Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., teilte mit, dass die Fraktion sich einvernehmlich für den Erhalt der Starkbäume ausspricht.

Abschließend bat Herr Pfistner, Fraktion CDU, nochmals zu bedenken, dass gerade in diesem Wohngebiet die Parkplatzprobleme enorm sind und der Wegfall von 17 Stellplätzen nicht hinzunehmen ist. Außerdem werden, trotz der in der Ursprungsplanung angedachten Fällungen, weitaus mehr Bäume nachgepflanzt, wie weichen müssen.

Im Ergebnis der Diskussion wurde durch Herrn Dr. Warweg, Fraktion SPD, der mündliche Antrag gestellt, die Drucksache 1500/18 unter der Bedingung des Erhalts der in der Stellungnahme zur Drucksache 1990/18 benannten 10 Bäume (red. Anm.: Baum Nr. 03, Nr. 04, Nr. 05, Nr. 06, Nr. 07, Nr. 08 ,Nr. 09 , Nr. 10, Nr. 11, Nr. 15 sowie dem damit verbundenen Entfall von 17 Stellplätzen) zu beschließen.

Hierüber ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Metz, Fraktion SPD, wie folgt abstimmen:

**bestätigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

Daraufhin ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Metz, über die Ursprungsdrucksache einschließlich der bestätigten Änderung mit folgendem Ergebnis abstimmen:

**mit Änderungen beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

### Beschluss

#### **01**

Der Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt beschließt die Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Anlagen 1 – 3)<sup>1</sup> für das Vorhaben Parkplatz Marie-Elise-Kayser-Straße, unter der Bedingung des Erhalts der in der Stellungnahme zur Drucksache 1990/18<sup>1</sup> benannten 10 Bäume Nr. 03, Nr. 04, Nr. 05, Nr. 06, Nr. 07, Nr. 08 ,Nr. 09, Nr. 10, Nr. 11, Nr. 15 sowie dem damit verbundenen Entfall von 17 Stellplätzen.

.

#### **02**

Der Ausschuss bestätigt die Verwendung von weiteren 365.160 EUR Stellplatzabläse. Insgesamt werden für diese Maßnahme 1.000.000 EUR Stellplatzabläsebeiträge bereitgestellt.

<b>4.1.1.</b>	<b>Festlegung aus der öffentl. Sitzung BUGA vom 18.09.2018 zu TOP 4.1 (DS 1500/18) BUGA 2021 - Bestätigung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung - Parkplatz Marie- Elise-Kayser-Straße hier: Planungsoptimierung zum Erhalt Starkbäume BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften</b>	<b>1990/18</b>
---------------	---	----------------

Es erfolgte eine gemeinsame Behandlung mit dem TOP 4.1

**zur Kenntnis genommen**

---

<sup>1</sup> redaktionelle Anmerkung

Die Anlage 1-3 und 5 sowie die Stellungnahme zur Drucksache 1990/18 wird der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

**4.2. BUGA 2021- Bestätigung der Vorplanung - Panoramaweg 1779/18  
Petersberghang  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung  
hinzugezogen: Vertreter des Planungsbüro Reschke;  
Vertreter der Bürgerinitiative zum Erhalt des Petersberg-  
hanges;  
Einwohner**

Der anwesenden Vertreterin der Bürgerinitiative zum Erhalt des Petersberghanges sowie Herrn Reschke vom Planungsbüro Reschke, wurde einvernehmlich das Rederecht erteilt. Der Vorsitzende, Herr Metz, Fraktion SPD, übergab sodann das Wort an Herrn Reschke.

Im Rahmen der Präsentation erläuterte Herr Reschke detailliert die vorgenommenen Änderungen an der Ursprungsplanung. Wie erwünscht, konnte eine Reduzierung der Weglänge, der Schutz des Wäldchens und die Einordnung des Stadtwappens erreicht werden. Ein barrierefreier Aufstieg sei noch möglich, jedoch mit einer minimalen Erhöhung der prozentualen Steigung des Weges. Eine weitere Reduzierung der Länge wäre nur noch unter dem Wegfall der Barrierefreiheit umsetzbar.

Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, fasste zusammen, dass mit der nun vorgestellten Überarbeitung alle Kritikpunkte aufgegriffen und wunschgemäß bestmöglich beseitigt werden konnten. Er merkte an, dass durch den Blinden- und Sehbehindertenverband grundsätzlich ein durchgängiger Lichtverlauf bevorzugt wird (vgl. Lichtkonzept zum Aufstieg Petersberghang), um "dunkle Stellen" zu verhindern. Er hinterfragte das aktuelle Lichtkonzept. Ergänzend zum Hinweis seines Vorredners erkundigte sich Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, über die Anzahl der geplanten Leuchtpunkte.

Bezüglich der angedachten Leuchtpunkte, anstelle einer durchgängigen Beleuchtung, ergänzte Herr Reschke, dass die Intensität der Leuchtmittel variabel einstellbar ist und somit – auch ohne Blendwirkung – "dunkle Stellen" fast vollständig vermieden werden können. Wegen der Anzahl der Leuchtpunkte wurde mitgeteilt, dass in einem Abstand von ca. 4 bis 5 m jeweils eine Lichtquelle angedacht sei.

Der sachkundige Bürger, Herr Krause, stellte die Überlegung an, ggf. Graffiti-Künstler aus der Erfurter Szene zu beauftragen, die großen Betonflächen beim Aussichtsplateau am Rundweg künstlerisch zu gestalten, um vorbeugend Vandalismus durch Schmierereien, wie z. B. an den Mauern der Tiefgarage Petersberg, zu verhindern.

Die angesprochenen Betonflächen sollen mit einer hydrophoben Oberfläche versehen werden, was eine einfachere Reinigung ermöglicht, erläuterte Herr Reschke. Seiner Ansicht nach sei die Verzierung durch Graffiti-Kunst dem historischen Ort nicht angemessen. Vorbeugende Maßnahmen sind in der Theorie durchaus zu überlegen, jedoch sei es traurige Realität, dass bei solch großen Bauprojekten immer mit Vandalismus gerechnet werden muss.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, wieviel Kubikmeter Erde wegen der Umsetzung des "Zick-Zack-Weges" abgetragen werden müssten

und welche Kosten hierfür erwartet werden und ob der Zeitplan zur Umsetzung, wegen der Nachbesserung, noch einhaltbar sei, klärte Herr Reschke auf, dass rund 6.000 m<sup>3</sup> abgetragen werden müssen. Eine genaue Kostenerhebung kann nicht prognostiziert werden, da nicht bekannt ist, welche Stoffe sich ggf. im Erdreich befinden. Eine Wiederverwendung der abgetragenen Erde ist jedenfalls eingeplant, um Kosten zu minimieren. Laut der von ihm angedachten Zeitschiene, würden die vertiefenden Planungen Mitte 2019 ihren Abschluss finden und im Frühjahr 2020 der Baubeginn starten. Nach Abschluss der Baumaßnahme könnte dann – nach jetzigem Planungsstand – die Aussaat des Rasens erfolgen, so dass dieser zum Start der BUGA 2021 ausgetrieben wäre.

Nachdem keine weiteren Fragen bestanden, richtete der Ausschussvorsitzende das Wort an die anwesende Vertreterin der Bürgerinitiative und erkundigte sich, ob bereits eine Meinung in den Reihen ihrer Mitstreiter abzusehen ist, welche Stellung man zu den Nachbesserungen bezieht.

Die Vertreterin der Bürgerinitiative äußerte sich durchaus positiv zu den Veränderungen und ergänzte, dass eine deutliche Überarbeitung zu erkennen ist. Da erst in der kommenden Woche eine Beratung der Bürgerinitiative zu den neuen Plänen erfolgen wird, kann zu diesem Zeitpunkt noch keine abschließende Position der BI mitgeteilt werden.

**beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

### Beschluss

#### **01**

Der Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 beschließt die vorliegende Vorplanung für das Vorhaben Panoramaweg Petersberghang als Grundlage für die weiteren Planungsphasen.

#### **02**

Zur Sicherung der Realisierung der Maßnahme Panoramaweg Petersberghang wird der Erhöhung des Einsatzes von Städtebaufördermitteln um 659,0 TEUR von 1.920,0 T€, beschlossen in der DS 1853/17, auf 2579,0 TEUR gemäß des Finanzierungsmodells für die Gesamtmaßnahme (Anlage 9) vorbehaltlich der ausreichenden Bereitstellung von entsprechendem Verfügungsrahmen und der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt sowie vorbehaltlich der haushalterischen Voraussetzungen zugestimmt.

## **5. Festlegungen des Ausschusses**



- 5.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung BUGA vom 18.09.2018 1993/18  
zu TOP 7.1 (DS 1652/18) Umsetzung Maßnahmen für den  
Petersberg...hier: Bewirtschaftungs-  
/Nachnutzungskonzept  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und  
Liegenschaften  
hinzugezogen: Vertreter der Erfurt Tourismus und Marke-  
ting GmbH

Herr Pfistner, Fraktion CDU, richtete das Wort an die Geschäftsführerin der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (ETMG) und bat um näherer Erläuterungen hinsichtlich der vorgestellten Kostendeckungsangaben von lediglich 73 %. Er ergänzte, dass bei der Anfrage auch Kosten für Sicherheit und Ordnung rund um den Petersberg erfragt wurden und diese seiner Ansicht nach nicht ersichtlich sind.

Aufgrund der wenige Tage zuvor stattgefundenen Jury-Sitzung, konnten die Unterlagen nur relativ kurzfristig zur Verfügung gestellt werden. Neben den Zahlen wurde ebenfalls ein Sicherheitskonzept erstellt. Für das Sicherheitskonzept wurde ein verhältnismäßig großer Betrag eingeplant. Im Kommandantenhaus soll sich nach jetzigem Planungsstand die Sicherheitszentrale befinden. Für die Ausstattung und das notwendige Personal (sechs Personen – vgl. Punkt 2.1) wurden marktübliche Preise herangezogen. Bei den Reinigungskosten, welche unter den Punkt 2.4 sowie 2.5 der Stellungnahme zu finden sind, wurden die Kosten angegeben, welche bei einer externen Vergabe erwartet werden.

Es wurde durch Herrn Möser, sachkundiger Bürger hinterfragt, welche Kosten für Management an sich vorgesehen werden und welche Gebäude bzw. Fahrzeuge verwendet werden sollen. Die von Herrn Möser erfragten Kosten sind in den Unterlagen zu finden, teilte die Geschäftsführerin mit. Es ist geplant, die Leitung vollständig an die ETMG zu übergeben, ohne Gewinnerzielungsabsichten.

Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, stellte ergänzend klar, dass keine Eigentumsübertragung an die ETMG erfolgen wird, nur die Verwaltung und Koordinierung durch diese übernommen werden soll. Es ist das Ziel die notwendigen Betriebskosten über die erwarteten Erträge zu generieren. Wunsch ist es die Eintagesbesucher zu einem längeren oder nochmaligen Besuch zu animieren und dadurch höhere Gewinne zu erzielen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Metz, Fraktion SPD, erkundigte sich, von wem die Pacht übernommen werden soll. Die Frage wurde durch die Geschäftsführerin der ETMG t beantwortet.

Auf Nachfragen von Herrn Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, ob bereits konkrete Nutzungsentgelte für den Aufzug existieren, teilte die Geschäftsführerin mit, dass dies noch nicht der Fall ist, aber bei den Vorkalkulationen sehr konservativ gerechnet wird. Es wird auch eine Orientierung an aktuellen Museumspreisen geben bzw.

auch Familienkarten im Angebotskatalog zu finden sein. Die Abfahrt wird voraussichtlich kostenlos sein.

Durch Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., wurde um Auskunft gebeten, ob die vorgestellte Übersicht abschließend zur Kenntnis genommen werden soll oder noch mit Weiterentwicklungen zu rechnen ist.

Im Rahmen der noch zu treffenden Entscheidungen rund um die Infrastruktur des Petersberges, wird es eine stetige Weiterentwicklung/ Anpassung der Kostenkalkulation geben, klärte die Geschäftsführerin auf.

Auf die Frage durch den sachkundigen Bürger, Herrn Krause, hin, wie der Bezug der Tickets für den Aufzug erfolgen soll, entgegnete die Geschäftsführerin der ETMG, dass der Bezug der Tickets über Automaten erfolgen soll und der Einlass über Scannersysteme angedacht ist.

Wegen der Hinweise auf den Orientierung an Museumpreisen, stellte Herr Pfistner die Idee an ein Kombi-Ticket anzubieten, mit welchem z. B. beim Kauf einer Eintrittskarte zu einem Erfurter Museum beispielsweise ebenfalls eine kostenlose Fahrt mit dem Fahrstuhl erworben wird. So könne sicherlich ein Anreiz für Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden ebenfalls den Petersberg zu besuchen. Die Geschäftsführerin der ETMG bedankte sich für den Hinweis, und versicherte, dass dieser Idee nachgegangen wird. Sie ergänzte, dass ggf. Ende des Jahres die Höhe der geplanten Ticketpreise benannt werden könnte.

## **zur Kenntnis genommen**

### **6. Informationen**

- 6.1. Vertagung vom 18.09.2018 1652/18**  
**Umsetzung der Maßnahmen für den Petersberg als Teil der BUGA 2021**  
**BE: Fragesteller Herr Pfistner, Fraktion CDU**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften**

## **zur Kenntnis genommen**

- 6.2. Regelmäßiger Dialog - "Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021 e.V." (mündlich)**  
**BE: Vorsitzender der "Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021 e.V."**

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 3.2 behandelt.

Der Vorsitzende, Herr Metz, Fraktion SPD, begrüßte die geladenen Vertreter der "Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021 e.V." und bedankte sich einleitend im Namen aller Anwesenden für die engagierte Arbeit des Vereins. Nachdem der Ausschuss den Gästen einvernehmlich das Rederecht erteilte, wurde das Wort Herrn Ruge, stellvertretender Vorsitzender des Vereins, übergeben.

Herr Ruge informierte über die einzelnen Projekte, welche angestrebt werden und klärte über den derzeitigen Planungsstand auf:

- Projekt Erfurt vom Wasser aus Erleben

Es konnte nunmehr das erste Boot angeschafft werden, in welchen bis zu sechs Personen transportiert werden können. Der Kontakt zur Stadtverwaltung Erfurt wurde bereits aufgenommen, um sicherzustellen, alle notwendigen Genehmigungen vor dem Start der BUGA 2021 in Erfurt zu erhalten.

- Projekt Erwerbsgartenbau/ Blumenfelder rund um Erfurt herum als Willkommensgruß

Im Rahmen des Projektes zum Erwerbsgartenbau gestalten sich die Planungen derzeit als kompliziert. Es ist angedacht die Felder an den Straßen, welche in die Stadt führen als Willkommensgruß zu "Blumenfeldern" während der BUGA 2021 umzugestalten. Die hierzu notwendigen Zustimmungen der Eigentümer liegen leider noch nicht überall vor, diese seien sehr zurückhaltend, da die Flächen über einen Zeitraum von zwei Jahren nicht nutzbar wären. Er bat um Unterstützung seitens der Fraktionen.

- Projekt Mobilität – barrierefreie Bundesgartenschau 2021 in Erfurt

Durch den Verein wird eine bestmögliche Barrierefreiheit angestrebt, um jeden Besucher einen Zugang zu den Ausstellungsflächen zu ermöglichen. Er bekräftigte nochmals, dass durch den Verein vollste Unterstützung bzgl. des Projekts "Zick-Zack-Weg" besteht.

- Projekt Medaille der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt

Der Erwerb der Medaille als Erinnerung an die Bundesgartenschau 2021 Erfurt erfolgt über die Erfurter Bank eG.

- Oldtimerfahrt / Produktion durch den Mitteldeutschen Rundfunk

Im Rahmen des Projektes ist eine Fahrt über das Ausstellungsgelände der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt geplant. Außerdem sollen auch die Außenstandorte mit eingebunden

werden. Eine Umsetzung ist im Zeitraum 2019/2020 geplant. Hierzu sind noch Feinabstimmungen mit dem MDR notwendig.

- Projekt Erfurter Weihnachtsmarkt – u. a. Informationsstand in Zusammenarbeit mit der BUGA gGmbH

Aufgrund des bekanntermaßen hohen Besucheraufkommens, wird in Zusammenarbeit mit der BUGA gGmbH ein Stand auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt errichtet, um werbewirksam auf das kommende Ereignis hinzuweisen. Neben Informationen für Interessierte, können auch Souvenirs erworben werden.

Zum Abschluss wurde über ein bereits abgeschlossenes Projekt aufgeklärt, welches die jüngsten Bürger der Stadt ansprechen sollte. Die Kindergärten, welche sich innerhalb oder angrenzend an die Ausstellungsflächen befinden, wurden mit Spielen beschenkt. Hierbei handelt es sich um ein Suchbild des BUGA-Geländes. Außerdem wurden mit Gartenequipment ausgestattete Bollerwagen, um die Kleinsten bereits für die Bundesgartenschau zu begeistern, übergeben. Nach Bekanntwerden dieser Aktion nahmen auch interessierte Schulen Kontakt zum Verein auf, welche sich ebenfalls gerne beteiligen möchten. Hier ist geplant während der BUGA beispielhaft Gartenbau auf den Schulgeländen zu präsentieren.

Der Vorsitzende, Herr Metz, sowie die anwesenden Ausschussmitglieder würdigten noch einmal das hohe Engagement des Vereins.

### **6.3. Sonstige Informationen**

Nachdem kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Metz, Fraktion SPD, die öffentliche Sitzung. Die geladenen Gäste verließen den Sitzungsraum und die Nichtöffentlichkeit wurde hergestellt.

gez. Metz  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in